

## **Protokoll**

### **Sitzung des Rates der Gemeinde Gödenstorf**

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 23.06.2020
Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	21:07 Uhr
Raum, Ort:	Landeskirchliche Gemeinschaft in Gödenstorf

---

Vorsitz des Gremiums                      Malene Schröder

Anwesende Ratsmitglieder:            Wilhelm Kaune  
    Jörg Kraus  
    Cord Cordes  
    Torben Grant  
    Dieter Arndt  
    Marvin Arndt  
    Marco Müller

Entschuldigt:                                Thilo Schröder

Protokollführung:                         Tanja Müller

#### **Protokoll:**

**Beginn: 20:00 Uhr**

#### **zu 1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung durch die Bürgermeisterin, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Frau Schröder eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:00 Uhr, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Ferner weist Frau Schröder auf die derzeit geltenden Abstands- und Verhaltensregeln hin in Bezug auf das Tragen der Nase-Mund-Masken und Verhalten während der Sitzung für die Besucher.

Frau Schröder berichtet von der Entschuldigung von Ratsherr T. Schröder und begrüßt die neue Assistentin des Gemeindebüros Tanja Müller. Sie hat ihre Arbeit am 15.04.2020 aufgenommen.

#### **zu 2. Erste Einwohnerfragestunde**

- 
- Einwohner berichtet über seine Anfrage bei der Kommunalen Wohnungsbau Gesellschaft (nachfolgend KWG). Es besteht von seiner Seite aus Interesse, den aktuellen Jahresabschluss zu erhalten. Dazu wurde von ihm mehrfach eine Mail an die KWG geschrieben, diese hat jedoch nicht geantwortet. Der Anwohner erhielt lediglich den Jahresabschluss von 2018 und auch dieser war nicht so detailliert wie er es sich wünschte. Einwohner zeigte sich enttäuscht über den Umgang der KWG mit den Bürgern.

- Einwohner nimmt Bezug auf seine Anfrage in der Ratssitzung vom 03.12.2019 (Bepflanzung der Ausgleichsflächen) und die dazu erhaltene Antwort. Sein Nachfragen bei der Unteren Naturschutzbehörde beim Landkreis Harburg hat ergeben, dass auf der Ausgleichsfläche, die er genau bezeichnete, eine Bepflanzung stattfinden kann. Ihm wurde dort auf Anfrage mitgeteilt, dass bei Einreichung eines Pflanzplanes und anschließender Zustimmung, die Bepflanzung erfolgen kann.

### **Zu. 3 Ortsgestaltungssatzung**

Frau Schröder leitet in das Thema ein und nimmt Bezug auf die von Ratsherr T. Schröder übersandte Satzungsänderung der Bauvorschrift, die bereits in der letzten VA-Sitzung ausführlich besprochen und diskutiert wurde. Sie erklärt, dass die zukünftige Ortsgestaltungssatzung für Gödenstorf und Lübberstedt gleich formuliert wird und für den jeweiligen Ort gültig sein wird.

Anhand einer Power Point Präsentation erklärt Frau Schröder die einzelnen Änderungen der bestehenden Fassung. Weiterhin werden die Abweichungen unter VI. der Satzung noch einmal genau erläutert und besprochen.

Frau Schröder teilt mit, dass nach Rücksprache mit Herrn Patt, die Vorlage, wie sie dem Rat derzeit vorliegt, beschlussfähig ist.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Gödenstorf beschließt den vorliegenden Entwurf für die örtliche Bauvorschrift mit den eingefügten Änderungen und beauftragt das Ingenieurbüro Patt, die weiteren Schritte einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

### **zu 4. Ergänzung zur B-Plan-Änderung – Ortslage Gödenstorf**

Frau Schröder leitet in das Thema ein und teilt als Information mit, das nach Auskunft von Herrn Patt, der Landkreis Harburg dem bisher genutzten, verkürzten Verfahren nach § 13 b NBauO nicht zustimmt. Es wird noch ein Umweltbericht gefordert. Herr Patt wird daraufhin diesen Umweltbericht anfertigen und zusammen mit den Ergänzungen zur B-Plan Änderung – Ortslage Gödenstorf und auch für Lübberstedt, dem Landkreis vorlegen.

### **zu 5. Ergänzung zur B-Plan Änderung – Ortslage Lübberstedt**

Frau Schröder leitet in das Thema ein und erläutert anhand eines grafisch dargestellten Planes die Flächen, die mit in die Ergänzung aufgenommen werden sollen. Sie erläutert noch einmal einzeln jedes dargestellte Grundstück.

Weiterhin nimmt Frau Schröder Bezug auf den, in dem nicht öffentlichen Teil der Ratssitzung, vorgenommenen Beschluss einen markierten Teilbereich des Flurstücks 35/10 Flur 1 Gemarkung Lübberstedt in die Ergänzung mit aufzunehmen.

#### **Beschluss:**

Ergänzung zu b): Der Vorentwurf des Bebauungsplanes „Ortslage Lübberstedt, 1. Änderung und Erweiterung“ mit örtlicher Bauvorschrift wird mit Ergänzung um den markierten Teilbereich aus dem Flurstück 35/10 Flur 1 Gemarkung Lübberstedt gebilligt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja – Stimmen: 7

Nein – Stimmen: Keine

Enthaltungen: 1

## Zu 6. Sportplatz Hohe Heide – Entnahme aus dem Landschaftsschutzgebiet (LSG) -

Frau Schröder berichtet über ein Gespräch bei der Bürgermeisterrunde. Die Gemeinde Garlstorf möchte zwei Grundstücke aus dem LSG entnehmen und bietet an, in diesem Zusammenhang, die seit langem überfällige Entnahme des Sportplatzes Hohe Heide mit einzubinden. Der Sportplatz Hohe Heide ist eine Anlaufstelle für die Bürger der Gemeinde, für Sportler und seit Einrichtung und Ausbau des Spielplatzes ebenso für Familien. Ein Gespräch mit Herrn Patt hat auf beiden Seiten stattgefunden. Herr Patt hat die entsprechende Sitzungsvorlage vorbereitet.

**Beschluss:** Die Antragstellung auf Entlassung der Teilfläche „Sportplatz Gödenstorf“ (siehe beigefügten Übersichtsplan) aus dem Landschaftsschutzgebiet „Garlstorfer Wald und weitere Umgebung“ wird beschlossen.

**Abstimmung:** Einstimmig

## Zu 7. Sanierung der Wirtschaftswege

Frau Schröder leitet in das Thema ein und erläutert anhand eines grafisch dargestellten Planes, die Wirtschaftswege sowie eine Straße, die saniert werden sollen. Die Firma Sweco hat ein Gutachten über die zu erstellenden Sanierungen der Wege erstellt, welches dem Gemeinderat vorliegt. Es wird darüber gesprochen, dass bei der vorangegangenen VA-Sitzung beschlossen worden ist, zunächst zwei Straßen in Gödenstorf, „Garstedter Weg“ und „Am Walde“ zu sanieren. Nächstes Jahr sollen dann die beiden Wege „Hainholzweg“ und „Oelstorfer Holzweg“ saniert werden. Die Firma Sweco ist zu beauftragen, ein Leistungsverzeichnis für die durchzuführenden Arbeiten der Sanierung der Wirtschaftswege zu erstellen. Dieses soll dann der Vergabestelle des Landkreises Harburg zur Ausschreibung vorgelegt werden. Ratsherr Kraus unterstützt den Vorschlag von Frau Schröder, gleich alle vier Straßen an die Vergabestelle des Landkreises zu melden, da dieses eventuell günstiger wird. Gleichzeitig merkt er an, dass es im Moment schwierig ist Firmen zu finden, die Sanierungen vornehmen können. Viele Firmen haben ein volles Auftragsbuch und auch entsprechend ihre Preise angezogen. Ratsherr Kraus erklärt, dass er diesbezüglich schon mit der Firma Sweco gesprochen hat.

### **Beschluss:**

Der Sanierung der dargestellten Wirtschaftswege „Hainholzweg“, „Am Walde“, „Oelstorfer Holzweg“ und der Straße „Garstedter Weg“ sowie der Kostenplanung wird zugestimmt. Zunächst sollen die Maßnahmen „Garstedter Weg“ und „Am Walde“ umgesetzt werden. Die Firma Sweco wird angewiesen ein Leistungsverzeichnis für die oben bezeichneten Wirtschaftswege zu erstellen. Die Vergabestelle des Landkreises Harburg wird mit der Ausschreibung der Baumaßnahmen beauftragt.

Sollte es sinnvoll erscheinen, eine Ausschreibung für alle geplanten Bereiche mit Umsetzung in 2020 und 2021 vorzunehmen, stimmt der Rat auch dem zu.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## zu 8. Verein Naherholung

Frau Schröder leitet in das Thema ein und teilt mit, dass die Gemeinde Gödenstorf von dem Verein Naherholung Mittel in Höhe von 1.250,00 € bekommt. Diese sind u.a. für touristische Zwecke und Vorhaben die außerhalb der geschlossenen Ortschaften liegen, zu verwenden.

Weiter berichtet Frau Schröder über die Arbeit von Herrn Facht zusammen mit dem Museum Kiekeberg an dem Schachtofen in Gödenstorf. Es wurde von ihm angeregt, da auf den Hinweissteinen, die in der Gemeinde liegen, den dort noch vorhandenen Hinweis auf den Backofen zu streichen. Sein Vorschlag wäre es auf den Steinen jeweils ein Schild mit dem Hinweis „Schachtofen“ anzubringen. Es wird ein entsprechendes Bild gezeigt, wie ein mit Stein dem Schild aussehen könnte. Diese Form mit dem Hinweis auf den Schachtofen ist jedoch nicht gewünscht. Mehrere Landwirte aus der Gemeinde haben sich zu Verfügung gestellt um neue Hinweissteine zu spenden. Frau Schröder hat Kontakt zu einem Steinmetz bereits aufgenommen, um einen Kostenvoranschlag für die neu zu beschriftenden Steine zu erhalten.

### **zu 9. Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder**

Frau Schröder leitet in den Tagungsordnungspunkt ein und übergibt das Wort an die Ratsmitglieder.

- Ratsmitglied D. Arndt teilt mit, dass die Buskehre in Lübbenstedt sehr schlimm aussieht. Er regt an, den Weg der Buskehre neu zu machen und auch Hochborte dort zu setzen. Der Platz vor dem Schaukasten wird zu oft als Parkplatz genutzt und so ist eine Sicht in den Kasten nicht mehr möglich. Ferner wird angeregt die Rasengittersteine aufzunehmen, da diese durch den Verkehr unterschiedlich abgesackt sind und beim Befahren durch den Bus die Mitfahrer arg durchgerüttelt würden. Von den anderen Ratsherren wird angeregt, für diese Arbeiten die ortsansässige Firma Seifert und Müller zu beauftragen. Ratsherr Kraus teilt mit, dass die Firma Jungklaus keine Kapazitäten mehr hat. Es wird darauf hingewiesen, dass die Buskehre nur für die Busse ist und kein anderes Fahrzeug dort parken soll. Durch die Hochborte würde dies unmöglich. Durch die wendenden LKW's wurde an dieser Stelle schon einiges kaputt gemacht. Im Wegeausschuss soll nun besprochen werden, ob für die durchzuführenden Arbeiten im laufenden Haushalt noch Geld zur Verfügung steht.
- Ratsherr D. Arndt fragt an, was mit dem Zaun am Spielplatz in Lübbenstedt ist. Es wäre gut, wenn man einen Zaun aufstellen könnte, der ein doppelflügiges Tor hat. So könnte man mit entsprechenden Gerätschaften kommen um dort Spielgeräte aufzubauen oder zu Arbeiten. Es wird berichtet, dass der Zaun in Auftrag gegeben werden kann.
- Ratsherr D. Arndt regt an in der Gemarkung Lübbenstedt Bänke aufzustellen.
- Ratsherr Kaune fragt nach, ob die Örtliche Bauvorschrift, die unter Top 3. in dieser Sitzung behandelt und beschlossen wurde, auch für Lübbenstedt gelte. Frau Schröder erklärte, dass es gesondert diese gleichlautende Bauvorschrift auch für Lübbenstedt geben werde. So haben dann Gödenstorf und Lübbenstedt jeweils eine identische eigene Örtliche Bauvorschrift. Herr Patt wird diese für beide Ortschaften erstellen und einreichen.
- Ratsherr Kraus informiert über den Naturparktag. Er erklärt, dass dieses Jahr das 10. jährige Bestehen am 14.11.2020 gefeiert wird. Von der Durchführung der Maßnahme des Beschneidens der Apfelbäume am Kroogweg wird berichtet. Weiterhin weist Herr Kraus darauf hin, dass weitere Maßnahmen im Hinblick auf den Naturpark gerne gesehen sind, wie zum Beispiel, das Aufstellen von Bänken oder auch das Setzen von Blumenzwiebeln. Daraufhin teilt Ratsherr Kaune mit, dass er für die Ortschaft Lübbenstedt Blumenzwiebeln beantragen möchte. Diese könne er besorgen und die Rechnung bei der Gemeinde einreichen.

## **zu 10. Bericht der Bürgermeisterin**

---

- Es wurde unrechtmäßig Grünabfall- und Gehölzschnitt im Landschaftsschutzgebiet am Garstedter Weg (Bereich hinter dem letzten Haus bis alte Sandkuhle) entsorgt. Der dort bis dahin vorhandene, widerrechtlich entsorgte Grünabfall wurde aus dem sichtbaren Bereich entfernt und es wurden zwei Bauzäune aufgestellt. Weiterhin wurde ein Hinweisschild auf die unzulässige Entsorgung angebracht. Die Haushalte in den unmittelbar angrenzenden Straßen erhielten zeitgleich ein Hinweisschreiben auf rotem Papier zur Beachtung.
- In der Unterkunft der Neubürger in Salzhausen wurde bei einer Person das Corona Virus diagnostiziert. Daraufhin wurden auch die Bewohner bei uns in Gödenstorf alle getestet. Der Mann hatte Kontakt mit einer Person in Eyendorf, aber nicht mit den Gödenstorfern. Da die Mitarbeiter in den Unterkünften zwischen den Standorten wechseln, wurde auch bei diesen ein Test durchgeführt. In Salzhausen stehen die Bewohner der Anlage unter Quarantäne. Aus diesem Grund sind Sicherheitskräfte bei der Unterkunft sichtbar vertreten. Für die Gödenstorfer Unterkunft besteht keine Quarantäne.
- Die K75-Gemeindeverbindungsstraße zwischen Gödenstorf und Lübberstedt wird vom Landkreis voraussichtlich 2021 saniert. Die Sanierung beinhaltet eine Verbreiterung der Straße. Die Bäume wurden bereits freigeschnitten. Wie jedoch die genaue zukünftige Planung der Straße aussieht ist nicht bekannt. Die Samtgemeinde Salzhausen beabsichtigt im Zuge der Sanierung eine neue Wasserleitung mit nach Lübberstedt zu verlegen. Nach Beendigung der Sanierung wird die Straße von dem Landkreis Harburg an die Samtgemeinde Salzhausen übergeben. Die Unterhaltung und Pflege liegt dann bei der Samtgemeinde Salzhausen.

## **Zu 11. Zweite Einwohnerfragestunde**

---

- Herr W. Stöckmann teilt hinsichtlich des Corona-Falls in Salzhausen mit, dass die betroffene Person bereits in Quarantäne, nicht in der Unterkunft Salzhausen ist und keinerlei Kontakt mit den Neubürgern in Gödenstorf hatte. Es haben auch intensive Besprechungen mit den Bewohnern in Gödenstorf stattgefunden um das richtige Verhalten abzuklären.
- Es wird nach den Zahlen des Bauernrechnens gefragt. Ob die aktuellen Zahlen auch auf die Homepage der Gemeinde Gödenstorf veröffentlicht werden könnten.
- In den Gemarkungen Lübberstedt und Gödenstorf liegen noch weitere Steine mit Hinweisen auf angrenzende Orte. Es wird gefragt, ob auch diese alten Steine ausgebessert werden könnten. Eventuell müssten sie neu aufgestellt werden, da sie umgekippt sind. Oder auch die Beschriftung gereinigt und nachgemalt werden.
- Ob die neue Ortsgestaltungssatzung auf die Homepage der Gemeinde Gödenstorf veröffentlicht wird.  
Frau Schröder teilt mit, das werde sie, wenn das Verfahren abgeschlossen ist.
- Der Unterflurlöschwasserbehälter in Lübberstedt ist wieder von Essigbäumen bewachsen. Die Einwohner, die letztes Mal den Rückschnitt vorgenommen haben, gehören zur Corona Risikogruppe und möchten dies nun nicht vornehmen. Es wird angefragt, ob die Samtgemeinde diesen Rückschnitt vornehmen kann. Ratsherr Kraus erklärt, dass jeder Einwohner, dies machen könne, wenn dieser entsprechendes Werkzeug zur Verfügung hat.
- In dem B-Plan Ortslage Lübberstedt ist das Umspannwerk der EWE nicht mit aufgenommen. Es wird gefragt, wenn dort ein neues Gebäude entstehen sollte, wäre dies ja im B-Plan nicht

mit drin. Frau Schröder erklärt daraufhin, dieses Gebäude besser in einem Sonderstatus zu belassen.

**zu 12. Schließung der Sitzung**

---

Frau Schröder schließt die Sitzung um 21.07 Uhr.

Vorsitz



---

(Schröder)

Protokollführung



---

(Müller)